

Im Oktober werden die agrometeorologischen Bedingungen durch Temperaturen und Niederschläge bestimmt, die nahe an den klimatologischen Normen liegen.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 06.10.2017 Брой: 10/2017



Zu Monatsbeginn ist aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen mit einer Verzögerung der Herbstsaat zu rechnen. Eine Verbesserung der Bedingungen für die Durchführung der saisonalen agrotechnischen Arbeiten wird in der zweiten Oktoberdekade eintreten. Während des größten Teils des Monats wird die Vegetation der Herbstkulturen in mäßigem Tempo verlaufen.

In den ersten Oktobertagen wird sich die Entwicklung der ausgesäten Herbstkulturen unter unterdurchschnittlichen Temperaturbedingungen verlangsamt vollziehen. In den höher gelegenen Feldern werden Bedingungen für die Bildung von Frost entstehen, was die rechtzeitige Ernte von frostempfindlichen Gemüsekulturen aus der späten Freilandproduktion (Tomaten, Paprika) erforderlich macht. Die prognostizierten Niederschläge in der ersten Dekade des Monats werden die Fertigstellung der Winterrapsaussaats, die Durchführung der Bodenbearbeitung vor der Aussaat und die Aussaat der Wintergetreidekulturen weiter verzögern. Nach der Dürre am Ende des Sommers führten die ergiebigen Niederschläge zu Herbstbeginn, die in vielen Landesteilen 40 - 45 l/m² überschritten (Wraza - 69 l/m², Montana - 42 l/m², Lowetsch - 46 l/m², Plowdiw - 77 l/m², Pasardschik - 65 l/m², Kardzhali – 74 l/m², Elchow – Tschirpan - 45 l/m²), zu einer Überfeuchtung der oberen Bodenschichten. Aus diesen Gründen sind Verzögerungen bei der Durchführung der Herbstaussaatarbeiten zu erwarten. In der ersten Oktoberhälfte liegt die agrotechnische Periode für die Weizenaussaat in Nordbulgarien, vom 15. bis 25. Oktober - in Südbulgarien, und in der dritten Dekade - für die Regionen entlang der Schwarzmeerküste.

Eine Verbesserung der Bedingungen für die Durchführung der saisonalen agrotechnischen Arbeiten wird in der zweiten Oktoberdekade erwartet.

Während des größten Teils des Monats wird die Vegetation der Herbstkulturen in mäßigem Tempo verlaufen. Ende Oktober werden bei Weizen und Gerste, abhängig von den Aussaatterminen, folgende Stadien zu beobachten sein: Auflaufen, drittes Blatt und Beginn der Bestockung bei den Ende September gesäten Wintergetreiden. Beim Raps wird die Blattbildung im Gange sein. Die frühzeitigsten, in der dritten Augustdekade gesäten Kulturen, werden bis Ende Oktober das Stadium der Rosettenbildung erreichen.

Im Oktober werden häufige Niederschläge und hohe Luftfeuchtigkeit das Risiko für die Entwicklung bestimmter Krankheiten im Raps, der Phoma-Blattfleckenkrankheit (*Leptosphaeria macularia*) und der Alternaria-Blattfleckenkrankheit (*Alternaria brassicae*), in den Anfangsstadien seiner Vegetation erhöhen. Während des Monats muss das Auftreten und die Populationsdichte bestimmter Schädlinge überwacht werden - des Großen Rapserrdflohs und der Rapsblattwespe, die im Herbst ernste Schäden an Rapspflanzen verursachen. Wenn die Schädlingsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle überschreitet, ist eine Behandlung zwingend erforderlich.

Quelle: NIMH - BAN